

## Natürliche Restaurationen

Das Metallkeramiksystem Vintage MP von SHOFU Dental bietet dank Mikro-Technologie eine zeitgemäße Alternative zu Vollkeramik.

Bei der Planung einer Restauration entscheiden eine Reihe von Faktoren über die fallspezifischen Materialindikationen und deren Auswahl. Der Siegeszug der Vollkeramik ist zwar ungebrochen, weil Patienten vollkeramische Restaurationen bevorzugen, die hinsichtlich der Farbe und Struktur dem Dentin und

eine ästhetische, metallkeramische Reproduktion mit minimalem Aufwand bietet.

Ein neuartiger Fertigungsprozess gleicht die reine Mikrokeramik an den Lichtbrechungsindex des natürlichen Zahnschmelzes und des Dentins an. Eine erhöhte Lichtbrechung der Dentinmassen hat die Eigen-

keramischen Restaurationen realisierbar war.

Die bislang wesentlichsten Nachteile einer Metallkeramik, wie das starke Durchscheinen der Opakerschicht sowie ein insgesamt gröberes ästhetisches Erscheinungsbild, wurden bei Vintage MP durch den Einsatz der „glass-coated pigments“ und der Partikelstruktur ausgeschaltet.

Eine Schlüsselstellung kommt dabei der speziellen Zusammensetzung des Opakers und seiner Abstimmung mit den neu entwickelten Dentinmassen zu. In Verbindung mit den auf die natürlichen Vorgaben abgestimmten Lichtbrechungsindizes bietet das Vintage MP Keramiksystem so die Möglichkeit zur Herstellung hochwertiger Restaurationen.

Die Angleichung des Lichtbrechungsindex erleichtert auch einem weniger versierten Anwender, die lichteoptischen Eigenschaften natürlicher Zähne treffsicher wiederzugeben. Optische Effekte im Inzisalbereich, wie die Wiedergabe eines weißlichen Saums entlang der Inzisalkante, entstehen bei korrekter Wiedergabe der Morphologie durch die ähnliche Lichtbrechung des keramischen Materials von selbst. **ZT**



Zahnschmelz ähnlicher sind, und sicherlich wird sich dieser Trend zukünftig weiter durchsetzen und zum Standard in jedem Dentallabor werden. Dennoch werden heutzutage, trotz der Möglichkeit, hochfeste CAD/CAM-Restaurationen aus Hochleistungskeramiken herzustellen, mehr als 70 Prozent der Restaurationen als konventionelle VMK-Variante gefertigt, insbesondere in Kombination mit NE-Legierungen.

### Zeitgemäße Alternative

Mit Vintage MP hat SHOFU ein auf Feldspat basierendes Metallkeramiksystem entwickelt, das eine zeitgemäße Alternative für

schaft, dass ein Großteil des einfallenden Lichtes nicht vom Opaker, sondern bereits in der Dentinschicht gebrochen und gestreut wird. Die Konturen des opakisierten Metallgerüsts werden quasi optisch minimiert. Basierend auf dieser Technologie werden die lichteoptischen Eigenschaften analog der natürlichen Zähne mit minimalem Aufwand einfach und treffsicher wiedergegeben.

Alle üblichen hochschmelzenden Aufbrennlegierungen mit einem empfohlenen WAK-Bereich von 13,6 bis 15,2 – ob Hochgold, Bio oder NE – können bereits mit einer modifizierten 2-Schicht-Technik perfekt mit einer Tiefenwirkung verblendet werden, die bisher nur mit voll-

### ZT Adresse

SHOFU Dental GmbH  
Am Brüll 17  
40878 Ratingen  
Tel.: 02102 8664-0  
Fax: 02102 8664-65  
info@shofu.de  
www.shofu.de



## Aufbrennfähig

Die neue NEM-Legierung von Goldquadrat bietet optimale technische Eigenschaften.

Quattro Steel soft ist eine hochwertige, aufbrennfähige Nichtedelmetall-Legierung auf Kobalt-Basis. Sie bietet optimale technische Eigenschaften und lässt sich leicht vergießen. Weiterhin überzeugt sie mit sehr gutem Ausarbeitsverhalten sowie einer ausgezeichneten Polierbarkeit. Quattro Steel soft erfüllt alle normativen Anforderungen und ist frei von Nickel und Beryllium. Damit sind eine gute Korrosionsbeständigkeit sowie Biokompatibilität gegeben. Quattro Steel soft eignet sich für die Verblendung von Kronen und Brücken sowie für vollanatomische Versorgung. Diese Nichtedelmetall-Legierung eignet sich besonders gut für die

ANZEIGE

Zahngold/Edelmetalle  
Dentallegierungen

ESG Edelmetall-Service  
GmbH & Co. KG  
Ankauf/Recycling  
Edelmetallrückgewinnung

Zahngold.de

ner in allen Bereichen des Prothetikmarktes. Die Produktpalette umfasst die Bereiche CAD/CAM-Technologie, Dentallegierungen, Verblendkeramiken, Galvanotechnik sowie weitere innovative zahntechnische Zu-



Verblendung mit Super-Porcelain EX-3 von Noritake. Die äußerst stabile Verblendkeramik schließt die Sprungbildung bei größeren Restaurationen eben auch auf Nichtedelmetall nahezu aus. Hervorragende Eigenschaften hinsichtlich Opaleszenz und Fluoreszenz bleiben gewährleistet.

### Über Goldquadrat

Das Unternehmen Goldquadrat ist Anbieter für hochwertige Prothetik und kompetenter Part-

ner in allen Bereichen des Prothetikmarktes. Die Produktpalette umfasst die Bereiche CAD/CAM-Technologie, Dentallegierungen, Verblendkeramiken, Galvanotechnik sowie weitere innovative zahntechnische Zu-

### ZT Adresse

GOLDQUADRAT GmbH  
Büttnerstraße 13  
30165 Hannover  
Tel.: 0511 449897-0  
Fax: 0511 449897-44  
info@goldquadrat.de  
www.goldquadrat.de



ein erfolgreiches  
jahr 2012

wünscht Ihnen das Team der  
ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG!



## Meisterlicher Kick-off

Am 26. Oktober 2011 präsentierte dentona den inhouse-Prozess der digitalen Modellherstellung.

Nach der Weltpremiere auf der IDS 2011 in Köln präsentierte dentona den inhouse-Prozess der digitalen Modellherstellung in meisterlicher Umgebung. Die Veranstaltung fand im Heimstadion des FC Borussia Dortmund, dem 83.000 Zuschauer fassenden Signal Iduna Park, statt.

Am Vorabend der Veranstaltung besuchten die Fußballfans unter den Teilnehmern das DFB-Pokalspiel Borussia Dortmund gegen Dynamo Dresden und erlebten im drittgrößten Stadion Europas einen emotionalen Fußballabend mit passendem Spielabschluss für die Heimmannschaft.

Nach dem Cocktailempfang am nächsten Tag begrüßte Carsten Wilkesmann, Vorstand der dentona AG, die Referenten und Teilnehmer offiziell in der Mannschaftskabine des Deutschen Meisters. Mit ständigem Ausblick auf das Stadion ging es dann an die Arbeit. Die Teilnehmer bekamen detailliert den inhouse-Prozess der digitalen Modellherstellung vorgestellt. Dabei wurden zunächst die digitalen Aufnahmeeinheiten, Intraoralkameras sowie Abformscanner, deren Datensätze im dentona-Prozess verarbeitet werden können, vorgestellt. Anschließend stellten Martin Kuske (dentona) und Sonja Ganz (Reichel Zahntechnik) den Prozess der Modellkonstruktion mithilfe des 3D model-designer von dentona vor. Sie erläuterten im Detail, wie aus den Datensätzen der verschiedenen Aufnahmegeräte alternativ ein Pindexmodell oder ein Sägemodell auf der Kunststoff-Sockelplatte dentobase 3D konstruiert wird.

dentona bot den Teilnehmern die gesamte Kompetenz aus Zahntechnik, CAD- und CAM-Softwareentwicklern sowie Maschinenbauern. Die Teilnehmer besuchten im Anschluss an die Präsentation zwei Workshops. In Workshop I (CAD/CAM Hands-on) konstruierten die Teilnehmer unter Anleitung selbstständig mithilfe der CAD-Software 3D



model-designer sowohl Pindex als auch dentobase 3D Modelle. Die Umsetzung der konstruierten CAD-Daten mithilfe der CAM-Software SUM 3D dentona edition wurde den Teilnehmern anschließend von Herrn Ghezzi (CIM system) anschaulich dargestellt. Dabei ging er auch darauf ein, dass diese 5-Achsen CAM-Software optimal für die Umsetzung von Restaurationsdaten geeignet ist.

In Workshop II ging es um die Vorführung der 5-Achsen-Fräsmaschine 3-D vario-mill 5A von dentona. Neben der Liveanfertigung von Zirkon und PMMA-Gerüsten wurden selbstverständlich auch Dentalmo-

delle gefräst. Dabei erläuterte der Maschinenbauer ausführlich die Konstruktion der 5-Achsen-Maschine von dentona und beantwortete im Detail die Fragen der interessierten Teilnehmer. Die Erörterung der wirtschaftlichen Vorteile des inhouse-Fertigungsprozesses bildeten den Abschluss von Workshop II.

Am Ende des Tages waren sich alle einig: Dies war eine meisterliche Veranstaltung, mit vielen neuen Erkenntnissen und der Beantwortung vieler offener Fragen und der Gewissheit, mit dentona als Partner auch für die Zukunft sehr gut gerüstet zu sein. **ZT**

### ZT Adresse

dentona AG  
Otto-Hahn-Str. 27  
44227 Dortmund  
Tel.: 0231 5556-0  
Fax: 0231 5556-900  
mailbox@dentona.de  
www.dentona.de

## Schulungen im Labor

Die MICHAEL FLUSSFISCH GmbH ermöglicht Fortbildungen im heimischen Labor.

Schon seit einigen Jahren ist die MICHAEL FLUSSFISCH GmbH bekannt für ihre hochwertigen Schulungen in den Bereichen CAD/CAM, Laserschweißen, Verblenden, zahntechnische Abrechnung, Dental fotografie und vieles mehr. Für alle, die nicht ins Dentalforum Hamburg von Flussfisch kommen können, bietet das Unternehmen nun auch Weiterbildungen direkt im eigenen Labor an.

Thematisch können nahezu alle Bereiche abgedeckt werden, die Flussfisch auch in seinem Dentalforum Hamburg anbietet. „Unsere eigens geschulten Mitarbeiter – alles Zahntechniker und Zahntechnikermeister – kommen gerne zu den Kunden ins Labor, um direkt vor Ort Weiterbildungen durchzuführen“, freut sich Unternehmenschefin Michaela Flussfisch. „Die Kursinhalte können ganz nach Wunsch gestaltet werden. Es empfiehlt sich, vorher mit dem Laborteam abzusprechen und dann mit uns festzulegen, welche thematischen Schwerpunkte behandelt werden sollen. Wir sind da völlig flexibel.“ Die Weiterbildungsliste für Kurse, die im Kundenlabor möglich sind, kann auch telefonisch angefordert werden. So können beispielsweise die beliebten 3Shape-Schulungen ganz nach Wunsch auch im Dentallabor als Starter-, User- oder Experten-Kurse durchgeführt werden, entweder in der aktuellen Version oder seit Januar 2012 in der Version 3Shape DentalSystem 2012. Voraussetzung ist, dass ein 3Shape-Scanner vorhanden ist, egal, von welchem Händler er bezogen wurde. Für den Starter-Workshop, bei dem das 3Shape-System erst einmal vorgestellt wird, bringen die Flussfisch-Dozenten bei Be-



darf auch einen Scanner mit. Auch Kurse über Laserschweißtechnik sind direkt im Dentallabor möglich. Dort werden die Basics zum Thema vermittelt – etwa Geräteaufbau und Wartung, Sicherheitsaspekte und praktisches Arbeiten wie Kontrapunktgestaltung, Lasern von Brückengerüsten, Klammerreparaturen, Retentionen und vieles mehr. Ebenso kann ein Galvanokurs problemlos veranstaltet werden. Dabei wird beispielsweise in die Willershäuser-Methode zur Herstellung von Doppelkronen eingeführt. Lediglich das Galvanosystem muss vorab geklärt werden; verwendet werden Produkte von Flussfisch.

Die Teilnehmerzahl pro Kurs sollte nach Möglichkeit nicht über fünf Personen liegen. Jeder Teilnehmer erhält am Ende des Kurses ein Zertifikat. **ZT**

### ZT Adresse

MICHAEL FLUSSFISCH GmbH  
Friesenweg 7  
22763 Hamburg  
Tel.: 040 860766  
Fax: 040 861271  
info@flussfisch-dental.de  
www.flussfisch-dental.de

ches

